

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

4. Quartal 2017

Tabellenband

Wien, Dezember 2017

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



European Network for
Social and Economic Research



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	3
Tabelle 3	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	4
Tabelle 4	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	5
Tabelle 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	6
Tabelle 6	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	7
Tabelle 7	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	8
Tabelle 8	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	9
Tabelle 9	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	10
Tabelle 10	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	11
Tabelle 11	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	11
Tabelle 12	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen.....	12
Tabelle 14	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 15	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 16	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 17	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 18	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	16
Tabelle 19	Repräsentativität nach Bundesländern	17

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Auftragseingänge/Umsätze ¹

Tabelle 2 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2017 zu 1. - 3. Quartal 2016, nach Branchen

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2017			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2016 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	18	65	17	0,5
Dachdecker, Glaser und Spengler	22	63	15	1,0
Hafner etc.	23	63	14	1,5
Maler und Tapezierer	24	59	17	1,5
Bauhilfsgewerbe	15	66	19	0,6
Holzbau	18	65	17	1,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	29	56	15	1,1
Metalltechniker	21	62	17	2,1
Installateure	26	53	21	1,1
Elektriker	28	51	21	1,3
Kunststoffverarbeiter	37	42	21	3,7
Mechatroniker	33	44	23	3,8
Fahrzeugtechnik	17	57	26	-0,3
Kunsthandwerke	15	50	35	-2,4
Mode und Bekleidungstechnik	17	57	26	-1,5
Gesundheitsberufe	32	42	26	-0,7
Lebensmittelgewerbe	24	53	23	0,7
Fußpfleger etc.	G	G	G	G
Gärtner, Floristen	33	50	17	2,3
Fotografen	26	49	25	0,3
Chemisches Gewerbe etc.	50	44	6	3,3
Friseure	12	67	21	-0,9
Gewerbe und Handwerk	23	58	19	1,2

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach

1.2 Geschäftslage

Tabelle 3 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2017, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	27	58	15	12	1
Dachdecker, Glaser und Spengler	24	71	5	19	6
Hafner etc.	33	59	8	25	-8
Maler und Tapezierer	28	64	8	20	-9
Bauhilfsgewerbe	23	60	17	6	5
Holzbau	27	66	7	20	3
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	42	49	9	33	-13
Metalltechniker	34	56	10	24	15
Installateure	35	54	11	24	9
Elektriker	26	63	11	15	5
Kunststoffverarbeiter	24	60	16	8	-9
Mechatroniker	27	66	7	20	-6
Fahrzeugtechnik	18	64	18	0	-6
Kunsthandwerke	9	60	31	-22	-11
Mode und Bekleidungstechnik	22	62	16	6	5
Gesundheitsberufe	19	57	24	-5	-33
Lebensmittelgewerbe	13	74	13	0	-6
Fußpfleger etc.	42	58	0	42	G
Gärtner, Floristen	7	56	37	-30	-2
Fotografen	27	58	15	12	17
Chemisches Gewerbe etc.	33	61	6	27	45
Friseure	19	74	7	12	1
Gewerbe und Handwerk	27	61	12	15	1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Bau	72	16	12	6,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	81	14	5	10,3
Hafner etc.	81	13	6	20,9
Maler und Tapezierer	77	14	9	9,8
Bauhilfsgewerbe	72	18	10	13,8
Holzbau	88	8	4	15,4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	88	6	6	10,5
Metalltechniker	86	7	7	12,6
Installateure	74	16	10	3,7
Elektriker	77	11	12	-1,4
Kunststoffverarbeiter	99	1	0	13,0
Gärtner, Floristen	89	10	1	G
Chemisches Gewerbe etc.	87	4	9	G
Gewerbe und Handwerk	80	11	9	7,7

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 4. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	4	21	33	30	12
Dachdecker, Glaser und Spengler	1	37	40	21	1
Hafner etc.	2	24	41	25	8
Maler und Tapezierer	1	45	35	15	4
Bauhilfsgewerbe	11	49	23	13	4
Holzbau	0	22	43	27	8
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	15	42	38	5
Metalltechniker	3	39	26	28	4
Installateure	1	44	29	19	7
Elektriker	0	42	34	13	11
Kunststoffverarbeiter	0	43	25	30	2
Gärtner, Floristen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	3	33	33	23	8

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	42	46	9	3
Dachdecker, Glaser und Spengler	41	52	7	0
Hafner etc.	33	60	7	0
Maler und Tapezierer	51	44	5	0
Bauhilfsgewerbe	57	42	1	0
Holzbau	37	54	7	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	24	68	7	1
Metalltechniker	51	47	2	0
Installateure	49	46	5	0
Elektriker	54	43	3	0
Kunststoffverarbeiter	53	42	5	0
Gärtner, Floristen	76	24	0	0
Chemisches Gewerbe etc.	41	53	2	4
Gewerbe und Handwerk	45	49	5	1

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	23	63	14	9	14
Fahrzeugtechnik	11	73	16	-5	15
Kunsthandwerke	11	74	15	-4	8
Mode und Bekleidungstechnik	19	64	17	2	4
Gesundheitsberufe	11	62	27	-16	-5
Lebensmittelgewerbe	20	64	16	4	-3
Fußpfleger etc.	40	54	6	34	39
Fotografen	26	58	16	10	46
Friseure	17	72	11	6	4
Gewerbe und Handwerk	21	65	14	7	12

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Erwartungen ²

Tabelle 8 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	19	68	13	6	4
Dachdecker, Glaser und Spengler	15	73	12	3	-6
Hafner etc.	17	74	9	8	-3
Maler und Tapezierer	12	73	15	-3	-2
Bauhilfsgewerbe	21	62	17	4	-4
Holzbau	9	81	10	-1	-11
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	19	72	9	10	-3
Metalltechniker	20	68	12	8	-6
Installateure	9	74	17	-8	-12
Elektriker	18	71	11	7	-7
Kunststoffverarbeiter	20	75	5	15	-5
Mechatroniker	22	70	8	14	-4
Fahrzeugtechnik	14	79	7	7	7
Kunsthandwerke	12	68	20	-8	-4
Mode und Bekleidungstechnik	20	64	16	4	3
Gesundheitsberufe	9	86	5	4	-7
Lebensmittelgewerbe	15	71	14	1	-16
Fußpfleger etc.	18	82	0	18	G
Gärtner, Floristen	7	56	37	-30	1
Fotografen	40	46	14	26	30
Chemisches Gewerbe etc.	19	71	10	9	-7
Friseure	22	72	6	16	27
Gewerbe und Handwerk	18	70	12	6	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 Personalplanung

Tabelle 9 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2018, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	16	68	16	-8,4
Dachdecker, Glaser und Spengler	6	75	19	-8,6
Hafner etc.	14	72	14	0,7
Maler und Tapezierer	4	61	35	-8,8
Bauhilfsgewerbe	7	77	16	-7,4
Holzbau	9	74	17	-7,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	14	80	6	0,8
Metalltechniker	9	87	4	0,6
Installateure	26	65	9	2,2
Elektriker	15	84	1	2,5
Kunststoffverarbeiter	21	76	3	1,2
Mechatroniker	13	84	3	0,8
Fahrzeugtechnik	8	85	7	0,3
Kunsthandwerke	2	93	5	-0,1
Mode und Bekleidungstechnik	1	93	6	-1,2
Gesundheitsberufe	6	86	8	0,6
Lebensmittelgewerbe	12	81	7	-0,8
Fußpfleger etc.	0	100	0	0,0
Gärtner, Floristen	0	82	18	-6,0
Fotografen	13	87	0	2,4
Chemisches Gewerbe etc.	65	30	5	5,3
Friseure	9	88	3	1,4
Gewerbe und Handwerk	13	78	9	-1,5

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Auftragseingänge/Umsätze ³

Tabelle 10 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. - 3. Quartal 2017 zu 1. - 3. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. - 3. Quartal 2017			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. - 3. Quartal 2016 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	21	60	19	-0,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	13	70	17	-1,2
10 bis 19 Beschäftigte	31	51	18	1,3
20 und mehr Beschäftigte	42	43	15	2,4
Gewerbe und Handwerk	23	58	19	1,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Geschäftslage

Tabelle 11 Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 4. Quartal 2017				
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	26	61	13	13	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	25	62	13	12	2
10 bis 19 Beschäftigte	34	59	7	27	0
20 und mehr Beschäftigte	39	55	6	33	6
Gewerbe und Handwerk	27	61	12	15	1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach

Tabelle 12 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	86	7	7	12,2
davon EPU (0 Beschäftigte)	91	5	4	-12,1
10 bis 19 Beschäftigte	83	10	7	0,4
20 und mehr Beschäftigte	74	15	11	7,7
Gewerbe und Handwerk	80	11	9	7,7

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 4. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 4. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	3	37	33	21	6
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	44	25	15	6
10 bis 19 Beschäftigte	0	25	37	30	8
20 und mehr Beschäftigte	0	18	24	40	18
Gewerbe und Handwerk	3	33	33	23	8

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	46	48	5	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	48	45	6	1
10 bis 19 Beschäftigte	41	53	5	1
20 und mehr Beschäftigte	41	51	7	1
Gewerbe und Handwerk	45	49	5	1

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 15 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 4. Quartal 2017 zu 4. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 4. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	20	66	14	6	14
davon EPU (0 Beschäftigte)	15	65	20	-5	2
10 bis 19 Beschäftigte	22	61	17	5	-5
20 und mehr Beschäftigte	32	58	10	22	3
Gewerbe und Handwerk	21	65	14	7	12

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Erwartungen ⁴

Tabelle 16 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 1. Quartal 2018 zu 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 1. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	17	71	12	5	0
davon EPU (0 Beschäftigte)	15	70	15	0	5
10 bis 19 Beschäftigte	21	69	10	11	-6
20 und mehr Beschäftigte	26	65	9	17	-4
Gewerbe und Handwerk	18	70	12	6	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Personalplanung

Tabelle 17 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 1. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 1. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	12	79	9	0,1
davon EPU (0 Beschäftigte)	4	96	0	3,6
10 bis 19 Beschäftigte	14	75	11	-2,1
20 und mehr Beschäftigte	19	67	14	-2,4
Gewerbe und Handwerk	13	78	9	-1,5

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 4. Quartal 2017 erfolgte ab Mitte Oktober 2017 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang Dezember 2017 wurden die Daten von knapp 3.000 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 2.925 Betrieben mit 54.880 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁵. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die Bezeichnungen der Branchen werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit großteils in verkürzter Form verwendet. Detaillierte Bezeichnung der Branchen siehe Tabelle 1.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁵ In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen

Tabelle 18 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen, Teil 1

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	364	37	19	59	53	29	49	62	33	23
Dachdecker, Glaser und Spengler	195	13	16	53	27	18	26	13	16	13
Hafner etc.	81	3	4	18	11	9	13	8	2	13
Maler und Tapezierer	157	10	14	25	24	16	16	17	20	15
Bauhilfsgewerbe	249	17	15	43	40	14	55	23	20	22
Holzbau	118	7	17	16	13	11	24	16	12	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	189	11	10	38	42	11	27	19	8	23
Metalltechniker	212	3	22	32	68	15	26	12	17	17
Installateure	158	5	18	22	26	15	20	13	12	27
Elektriker	135	7	13	25	16	7	26	24	8	9
Kunststoffverarbeiter	57	2	3	22	13	3	5	3	1	5
Mechatroniker	125	5	10	20	40	6	10	7	16	11
Fahrzeugtechnik	180	8	19	42	32	15	30	13	13	8
Kunsthandwerke	57	3	1	9	11	8	12	0	3	10
Mode und Bekleidungstechnik	98	2	22	21	16	6	16	3	4	8
Gesundheitsberufe	45	3	5	8	11	5	3	5	5	0
Lebensmittelgewerbe	288	11	35	64	52	21	50	23	19	13
Fußpfleger etc.	23	2	1	0	7	2	3	5	1	2
Gärtner, Floristen	21	0	3	2	3	5	3	2	3	0
Fotografen	23	0	3	3	9	3	3	1	1	0
Chemisches Gewerbe etc.	25	1	5	1	1	5	6	0	2	4
Friseure	125	6	26	29	33	3	2	7	10	9

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 19 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	9.465	4,4	156	5,3
Kärnten	14.175	6,5	281	9,6
Niederösterreich	47.919	22,0	552	18,9
Oberösterreich	34.703	16,0	548	18,7
Salzburg	14.106	6,5	227	7,8
Steiermark	31.252	14,4	425	14,5
Tirol	16.434	7,6	276	9,4
Vorarlberg	9.830	4,5	226	7,7
Wien	39.559	18,2	234	8,0
Österreich	211.576	100,1	2.925	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2016

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

